

## **Mahrer/Schramböck: Österreichs Exporteure bleiben auf Rekordkurs - Schallmauer von 150 Milliarden Euro wird 2018 durchbrochen**

Utl.: WKÖ-Präsident Mahrer und Wirtschaftsministerin Schramböck betonen beim Exporttag 2018 Bedeutung der Exportwirtschaft für Wohlstand und Beschäftigung in Österreich =

Wien (OTS) - Trotz der nicht ganz einfachen Rahmenbedingungen im internationalen Handel - Stichwort Protektionismuswelle, Stichwort US-Strafzölle - steuert die österreichische Wirtschaft auf ein neues All-time-high im Export zu: „Die Ausfuhren werden heuer die Schallmauer von 150 Milliarden Euro durchbrechen und damit einmal mehr einen wichtigen Beitrag zu Wohlstand und Beschäftigung im Land leisten“, betonten Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck und Wirtschaftskammer-Präsident Harald Mahrer heute, Donnerstag, bei einer Pressekonferenz im Vorfeld des Exporttages 2018 im Haus der österreichischen Wirtschaft. Der Exporttag findet heuer zum 16. Mal unter dem Motto „Meet the World“ statt und wurde von Mahrer und Schramböck eröffnet.

„Der Export ist DER Wohlstandsgarant im Land schlechthin. 2017 ist mit einem Gesamtexportvolumen von knapp 142 Milliarden Euro hervorragend gelaufen und für 2018 ist das nächste Rekordergebnis im Visier. Wir haben viel Großes vor“, betonte Mahrer. Bei den Ausfuhren peilen Wirtschaftskammer und AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA heuer eine Zuwachsrate von 7 Prozent an. Besonders interessante Zukunftsmärkte für die rot-weiß-rote Exportwirtschaft liegen laut Mahrer in Asien, vor allem Südostasien, aber auch in Lateinamerika und Teilen Afrikas. Unter den Top-10-Exportpartner sind zwar 8 europäische Länder und mit den USA (Platz 3 im 1. Quartal) und China (Platz 10) nur zwei außereuropäische. Die größten Exportzuwächse wurden in den ersten 3 Monaten aber vor allem mit Staaten außerhalb Europas erzielt: Top-Steigerungen gab es mit Korea (+57,2%), Brasilien (35,8%) und Malaysia (35,5%) erzielt. Hoch im Kurs bei österreichischen Exportbetrieben sind auch Kanada (+19,7%) und Mexiko (19,1%).

WKÖ-Präsident Mahrer stellte zudem fest, dass auch die aktuelle Diskussion um Arbeitszeiten eng mit dem Thema Export eng verbunden sei. Gerade auch um die bestehenden Exporterfolge zu erhalten bzw. auszubauen, sei mehr Flexibilität bei den Arbeitszeiten notwendig „Es geht um eine Regelung, die die moderne Arbeitswelt abdeckt, die

punktuelle Lösungen und das Abdecken von Spitzenzeiten erleichtert, nicht um Zwang" so Mahrer, der sich für eine „Versachlichung der Debatte" aussprach.

Wirtschaftsministerin Schramböck betonte, dass der Export „ein Katalysator für Wachstum und Wohlstand" sei. „Die österreichischen Exporte machen 20.000 US-Dollar pro Kopf aus. Damit sind wir die 7.größte Exportnation der Welt". Zudem seien die Exportunternehmen zu 98 Prozent Klein- und Mittelbetriebe und zu rund 1/3 Kleinstunternehmen. „Es stimmt daher nicht, dass EU-Handelsabkommen nur etwas für Großunternehmen sind. Freihandel und offene Märkte nützen insbesondere auch dem Mittelstand", sagte die Wirtschaftsministerin und sprach sich für den Abschluss weiterer Handelsabkommen der Europäischen Union mit anderen Teilen der Welt aus.

„Wirtschaftsabkommen sind eine Versicherung für die Zukunft. Daher bin ich froh, dass es vom Nationalrat kürzlich grünes Licht für die Ratifizierung von CETA gegeben hat. Für Innovation und Qualität in Österreich brauchen wir Innovation und Qualität, nicht Handelsbarrieren." Österreich werde dieses Thema auch bei der bevorstehenden EU-Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2018 vorantreiben. Eine protektionistische Politik wie sie derzeit die USA betreiben, sei hingegen „ein Bumerang und schadet denen, die sie starten", warnte Schramböck. Gleichwohl sei „die Hand an die USA ausgestreckt. Wir werden aber nicht wie das Kaninchen vor der Schlange stehen und uns fürchten, sondern selbstbewusst auftreten."

Der Export sei „mit Mut und Risiko verbunden" betonte der Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in der WKÖ, Michael Otter. Die AUSSENWIRTSCHAFT sei über ihre 70 Wirtschaftsdelegierten und mit über 100 Stützpunkten in der Welt für die österreichischen Betriebe Ansprechpartner vor Ort. „Wir informieren die Unternehmen und begleiten sie durch die Welt", so Otter. Der Rekordandrang beim heurigen Exporttag - von früh bis spät werden rund 3200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet - sei Zeichen und Bestätigung dafür, dass dieses Angebot von den Unternehmen sehr positiv aufgenommen und angenommen wird. (PWK451/SR)

~

Rückfragehinweis:

Sonja Horner

Sprecherin des Präsidenten

Telefon: +43 5 90 900 3740

Mobil: 06648179896

sonja.horner@wko.at

Aktuelle News aus der Wirtschaft für die Wirtschaft - <http://news.wko.at/oe>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0131 2018-06-21/12:13

211213 Jun 18

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180621\\_OTS0131](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180621_OTS0131)